





Gleich mehrfach im Austausch mit Leitmeritz

Gruppe der vhs Fulda reiste in die Partnerstadt / Auch städtische Azubis auf Bildungstour in Tschechien

FULDA (kr/jo). Mehr als vierzig Menschen aus Fulda und Umgebung haben im April im Rahmen einer Bildungsfahrt mit der städtischen Volkshochschule (vhs) **Fuldas tschechische Partner**stadt Leitmeritz besucht. Die Bildungsfahrt wurde in Kooperation mit dem Freundeskreis Fulda-Leitmeritz/ Litoměřice e.V. organisiert. Und auch eine Gruppe von Azubis der Stadt Fulda war zu Gast in der Partnerstadt.

Neben einem Stadtrundgang durch Leitmeritz besuchte die vhs-Gruppe auch das Rathaus, wo sie von den beiden Vize-Bürgermeistern Petr Panaš und Jiří Adámek begrüßt wurde. Bei dem Treffen wurde über die gemeinsame Geschichte, aber auch über die Gegenwart und die Möglichkeiten einer Intensivierung der Städtepartnerschaft gesprochen.

Am Nachmittag stand eine Führung durch die Ausstellung "Unsere Deutschen" im Collegium Bohemicum in Aussig (Usti) auf dem Programm, welche die Geschichte der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern vom frühen Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert dokumentiert.

Zum Programm der Reise gehörte auch ein Tagesausflug in die goldene Stadt Prag sowie zur Gedenkstätte des



Beim Stadtrundgang in Leitmeritz formierten sich die Reisenden der Fuldaer Volkshochschule Fotos: Stadt Fulda zum Gruppenbild.

als Gestapo-Gefängnis und jüdisches Ghetto diente.

Neben einer fast 25-jährigen Partnerschaft verbindet Leitmeritz und Fulda auch eine gemeinsame Geschichte. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden in Fulda und Umgebung über tausend Menschen aus Leitmeritz eine neue Hei-

verschiedenen Kanälen.

politik in Dipperz wünschte.

den Firmen Landgraf/Schlitz

und Jahn/Hünfeld – mit einer

Unterbrechung durch den

Grundwehrdienst. 1984 trat

Henß als Hausmeister für die

Cuno-Raabe-Schule in den

Dienst der Stadt und blieb

handwerkliche

Konzentrationslagers Theresienstadt, das in der Nazi-Zeit Gruppe der städtischen Volkshochschule war eine Gruppe von Auszubildenden der Stadt Fulda zu Gast in der tschechischen Partnerstadt. An der Bildungsfahrt nach Leitmeritz und Prag nahmen Azubis des 1. und 2. Lehrjahres sowie eine Person im Praktikum im Vorbereitungsdienst (PiVA) teil. Ziel der Reise war es, die Geschichte und Kultur Tsche-Der Austausch und die Be- chiens näher kennenzulernen gegnung mit Leitmeritz läuft und den Austausch zwischen unseren beiden Ländern zu

fördern. Der Bildungsurlaub wurde vom Jugendbildungswerk der Stadt Fulda geplant und durchgeführt.

In Referaten beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen wie den Auswirkungen des Sozialismus, der Geschichte des Prager Frühlings, den Sudetendeutschen, der Definition von Heimat in der NS-Zeit sowie den Veränderungen nach der Samtenen Revolution. Auch Stadtführungen durch Leitmeritz und Prag, ein Be-

such im ehemaligen KZ Theresienstadt sowie politische Bildungsarbeit standen auf dem Programm, aber auch ein Empfang beim Bürgermeister, der Austausch mit Gleichaltrigen aus Tschechien und ein Schulbesuch sowie ein gemeinsamer Abend in einer typisch böhmischen Bierstube. Die Azubis zogen ein rundum positives Fazit: "Durch das aktive Eintauchen in die Geschichte und Gesellschaft Tschechiens wurden neue Perspektiven des Verständnisses und Dialogs geschaffen."



Neben der politischen Bildungsarbeit stand für die Auszubidenden auch ein Besuch in Prag auf dem Programm.

Zuvor hatte er nach dem Wehr-

dienst eine Ausbildung zun

Werkzeugmacher bei der Fir-

ma Wella in Hünfeld sowie ein

Studium an der FH Wiesbaden

mit dem Abschluss als Dip-

lom-Bauingenieur absolviert.

Nach einer Zeit im Ingenieur-

büro ReBo wechselte Geist-

linger 2001 zur Stadt Fulda

- zunächst ins Stadtplanungs-

amt, wo er unter anderem für

das Großprojekt Tietgarage Heertorplatz zuständig war.

Später kam er ins Tiefbauamt,

wo er inzwischen als stellver-

tretender Amtsleiter umfang-

reiche Verantwortung trägt.

Stadtbaurat Schreiner dankte

für die langjährige Arbeit und

wünschte weiter gute Erho-

lung vom Job bei den Hobbys:

der Jagd, dem Wohnmobil,

dem Motorrrad oder auch der

Leidenschaft für den Fußball.

Mit der Arbeit viele Spuren hinterlassen

Stadt Fulda veraschiedete Stefan Henß und Winfried Heumüller in den Ruhestand

FULDA (jo). Städtische Beschäftigte, die mit ihrer Tätigkeit nicht im Rampenlicht stehen, aber dennoch das Leben in unserer Stadt am Laufen halten - sie standen bei einer Feierstunde im Marmorsaal des Stadtschlosses im Fokus: In den Ruhestand verabschiedet wurden Schulhausmeister Stefan Henß und Fachvorarbeiter Winfried Heumüller. Bei anderer Gelegenheit gab es zudem ein 25-jähriges Arbeitsjubiläum zu feiern.

Bei der Feier im Marmorsaal würdigte OB Dr. Heiko Wingengfeld das langjährige Wirken der beiden Neu-Ruheständler. Personalratsvertreter Sebastian Hüttenmüller wünschte den ausscheidenden Kollegen ebenfalls alles Gute und dass sie beim Gang durch die Stadt auch mit ein wenig Stolz auf die Ergbenisse ihrer Arbeit blicken könnten.

Winfried Heumüller, geboren in Dipperz, absolvierte nach der Schule eine Ausbildung zum Mauer in der Firma Ernst Feuerstein in Fulda, wo er auch - nur unterbrochen durch die Wehrdienstzeit 1980/81 – bis 1991 als Mauer und Kraftfahrer sowie als Vorarbeiter beschäftigt blieb. Im März 1991 wechselte er zur Stadt Fulda in die Abteilung Straßenunterhaltung, wo er als Fachvorarbeiter mit ausgeprägten handwerklichen Fähigkeiten seine Baustellen stets perfekt organisierte. "Dass die Straßen in Fulda verglichen mit anderen Teilen der Republik – in einem guten



Personalamtsleiterin Bettina Stelzner, OB Dr. Heiko Wingenfeld und Personalrats-Vize Sebastian Hüttenmüller (rechts) verabschiedeten Stefan Henß (Mitte) und Winfried Heumüller (Zweiter von rechts) in den wohlverdienten Ruhestand. Fotos: Stadt Fulda

Zustand sind, ist Männern wie seiner Dienststelle bis zum ihnen zu verdanken", lobte der Ruhestand treu. Er erlebte den Wandel des Wohnquartiers OB, der ihm für den Ruhestand mehr Zeit für das Hobby rund um die Schule und war "mit Leib und Seele" Haus-Fußball und die Kommunalmeister, wie der OB betonte. Gleichzeitig gehörte Henß zu den letzten Beschäftigten, die Ebenfalls auf eine solide Ausbildung konnte Stefan Henß aufnoch eine eigene Hausmeisbauen: Er lernte den Beruf terdienstwohnung hatten. Im des Heizungs- und Lüftungs-Ruhestand hofft er auf mehr bauers bei der Firma Gleis in Zeit für die Enkelkinder und Fulda und arbeitete anschlieüberlegt, das Hobby des Gleitschirmfliegens wieder aufleßend im erlernten Beruf bei

> Bei einem gesonderten Termin im Büro von Stadtbaurat Daniel Schreiner wurde ein Arbeitsjubiläum gefeiert: Thomas Geistlinger ist seit 25 Jahren für die Stadt tätig.

ben zu lassen.



Thomas Geistlinger (Zweiter von links) nahm die Glückwünsche zum Arbeitsjubiläum von Stadtbaurat Daniel Schreiner links), Bettina Stelzner (Personalamtsleiterin) und Sebastian Hüttenmüller (Personalrat) entgegen.

Eva Völler liest zum "Tag für die Literatur"

FULDA (kb/jo). Zum zweiten Mal in Folge beteiligt sich die Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek (HLSB) Fulda am hessenweiten Aktionstag "Ein Tag für die Literatur" des Hessischen Rundfunks und macht am Sonntag, 25. Mai, um 18 Uhr Literatur aus der Rhön für alle erlebbar. Im Lesesaal am HLSB-Standort Heinrich-von-Bibra-Platz wird die aus der Region stammende und überregional bekannte Autorin Eva Völler mit ihrem Roman "Die Dorfschullehrerin" zu erleben sein. Völler beschreibt darin mit viel Detailwissen eine fiktive Fluchtgeschichte aus der DDR und folgt dabei der Protagonistin Helene, der Anfang der 60er Jahre die Flucht nach Westdeutschland gelingt und die als ambitionierte Lehrerin aus Berlin nun in einem hessischen Dorf nahe der deutschdeutschen Grenze eine Stelle als Lehrerin annimmt.

Noch Plätze in Freizeiten frei

FULDA (jo). Für alle Kurzentschlossenen gibt es noch einige freie Plätze in spannenden Ferienfreizeiten von Stadt und Landkreis Fulda - ob Budapest, Schweden, Sand & Meer, Fußballcamp, Robin Hood oder Spiele-Allerlei – für jede Altersgruppe ist noch etwas dabei. Jetzt informieren und buchen unter: www.bildungfreizeit.de